

go d!verse - Das A-Z für eine gute Wahl.

B wie Bias

Als Bias bezeichnet man Vorannahmen, Vorurteile und Stereotype oder laut Duden die „durch falsche Untersuchungsmethoden [...] verursachte Verzerrung des Ergebnisses einer Repräsentativerhebung“.

Vorurteile und Stereotype haben dabei durchaus ihre Daseinsberechtigung: sie vereinfachen uns die Orientierung in einer komplexen Umwelt und den Umgang mit unbekanntem Situationen. Das „Denken in Schubladen“ hat jedoch auch große Nachteile: wir werden bequem und unflexibel, stempeln andere schnell ab.

Derartige Fehlschlüsse und übereilte Entscheidungen können in Auswahlverfahren negative Folgen haben. Daher lohnt es sich, Bewerbungsprozesse zu standardisieren, für klare Bewertungskriterien zu sorgen und sich gelegentlich selbst zu hinterfragen, um nicht dem eigenen Bias auf den Leim zu gehen.

Neugierig? Machen Sie den Bias-Selbsttest:

<https://implicit.harvard.edu/implicit/germany/takeatest.html>

Mit freundlichen Grüßen
das Projektteam von go d!verse

go d!verse

gender- und diversitäts-
kompetente Personalauswahl
in der Wissenschaft

go d!verse ist ein Kooperationsprojekt der Arbeitsstelle Chancengleichheit mit der Konrektorin für Internationalität und der Referentin für Diversity Management an der Universität Bremen.

Kontakt

Henriette Ullmann | 0421 218-60184 | chancen5@uni-bremen.de

Universität Bremen
Arbeitsstelle Chancengleichheit (042)
Universitäts-Boulevard GW 2
Gebäude 13, Raum A 4280
28359 Bremen